



GEMEINWOHL  
**ÖKONOMIE** Ein Wirtschaftsmodell  
mit Zukunft  
Bilanzierendes Unternehmen

# Gemeinwohlabilanz Kurzbericht

confideon Unternehmensberatung GmbH

2023-2024

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Testat</b> .....	<b>I</b>
<b>2</b>	<b>Kurzbericht Gemeinwohlbilanz</b> .....	<b>1</b>
<b>2.1</b>	<b>Einleitung</b> .....	<b>1</b>
<b>2.2</b>	<b>Gemeinwohlökonomie und ihre Bedeutung für confideon</b> .....	<b>1</b>
<b>2.3</b>	<b>Zentrale Themenfelder der Gemeinwohlökonomie</b> .....	<b>1</b>
2.3.1	Menschenwürde .....	1
2.3.2	Solidarität und Gerechtigkeit .....	2
2.3.3	Ökologische Nachhaltigkeit.....	2
2.3.4	Transparenz und Mitentscheidung .....	2
<b>2.4</b>	<b>Wichtigste Maßnahmen und Ergebnisse</b> .....	<b>3</b>
<b>2.5</b>	<b>Stärken und Entwicklungspotenziale</b> .....	<b>3</b>
2.5.1	Stärken.....	3
2.5.2	Entwicklungspotenziale.....	4
<b>2.6</b>	<b>Fazit</b> .....	<b>4</b>
<b>2.7</b>	<b>Zusammenfassung</b> .....	<b>4</b>

# 1 Testat

Das Testat wurde auf Grundlage eines Prüfaudits und des ausführlichen Berichts erteilt. Der ausführliche Bericht ist hier zu finden: <https://confideon.de/ueber-uns/philosophie>



## TESTAT Externes Audit

Testat gültig bis  
**29.02.2028**

ZertifikatsID  
**dvn1n**

### Gemeinwohl Bilanz

### confideon Unternehmensberatung GmbH

Belziger Str. 69/71, DE 10823 Berlin

Wert	MENSCHENWÜRDE	SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT	ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG
Berührungsgruppe				
<b>A: LIEFERANT*INNEN</b>	<b>A1</b> Menschenwürde in der Zulieferkette:  <b>20 %</b>	<b>A2</b> Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette:  <b>20 %</b>	<b>A3</b> Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette:  <b>30 %</b>	<b>A4</b> Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette:  <b>50 %</b>
<b>B: EIGENTÜMER*INNEN &amp; FINANZ-PARTNER*INNEN</b>	<b>B1</b> Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln:  <b>80 %</b>	<b>B2</b> Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln:  <b>80 %</b>	<b>B3</b> Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung:  <b>20 %</b>	<b>B4</b> Eigentum und Mitentscheidung:  <b>20 %</b>
<b>C: MITARBEITENDE</b>	<b>C1</b> Menschenwürde am Arbeitsplatz:  <b>70 %</b>	<b>C2</b> Ausgestaltung der Arbeitsverträge:  <b>50 %</b>	<b>C3</b> Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden:  <b>40 %</b>	<b>C4</b> Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz:  <b>60 %</b>
<b>D: KUND*INNEN &amp; MITUNTERNEHMEN</b>	<b>D1</b> Ethische Kund*innenbeziehungen:  <b>70 %</b>	<b>D2</b> Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen:  <b>40 %</b>	<b>D3</b> Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen:  <b>50 %</b>	<b>D4</b> Kund*innen Mitwirkung und Produkttransparenz:  <b>70 %</b>
<b>E: GESELLSCHAFTLICHES UMFELD</b>	<b>E1</b> Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen:  <b>40 %</b>	<b>E2</b> Beitrag zum Gemeinwesen:  <b>10 %</b>	<b>E3</b> Reduktion ökologischer Auswirkungen:  <b>60 %</b>	<b>E4</b> Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung:  <b>50 %</b>
<b>BILANZSUMME:</b>				<b>480</b>

Mit diesem Audit Zertifikat bestätigt der International Federation for the Economy for the Common Good e.V. das Ergebnis des ECONGOOD Audits basierend auf der Version: M5.0 Kompaktbilanz  
Dieses Audit wurde durchgeführt von Hans Pahl-Christiansen .

**Nähere Informationen zur Matrix und dem Auditsystem finden Sie auf [www.econgood.org](http://www.econgood.org)**

Hamburg, 25.02.2026

International Federation for the Economy for the Common Good e.V.  
Stresemannstraße 23  
22769 Hamburg

federation-accounting@econgood.org  
Amtsgericht Hamburg, VR 24207

Gus Hagelberg  
Executive Director

Markus Müllenschläder  
Executive Director

## 2 Kurzbericht Gemeinwohlbilanz

### 2.1 Einleitung

Die confideon Unternehmensberatung GmbH ist ein inhabergeführtes Beratungsunternehmen mit Sitz in Berlin. Wir haben uns auf die Beratung von Organisationen in öffentlicher Verantwortung spezialisiert – insbesondere in der Wasserwirtschaft, bei Energieversorgern sowie in öffentlichen Verwaltungen. Unser Ziel ist es, Unternehmensprozesse nachhaltig zu verbessern und die langfristige wirtschaftliche Stabilität unserer Kund\*innen zu stärken.

Unsere Unternehmensphilosophie ist konsequent gemeinwohlorientiert. Wir verstehen uns als Wegbegleiter für Organisationen und verfolgen den Anspruch, unsere Kund\*innen dazu zu befähigen, eigenständig und nachhaltig zu handeln. Ein zentrales Prinzip unserer Arbeit ist es, Beratungsleistungen so zu gestalten, dass unsere Kund\*innen nach Projektabschluss unabhängig agieren können.



### 2.2 Gemeinwohlökonomie und ihre Bedeutung für confideon



Die Gemeinwohlökonomie (GWÖ) dient uns als zentraler Orientierungsrahmen für unser unternehmerisches Handeln. Seit 2019 sind wir aktives Fördermitglied und engagieren uns im Netzwerk der Gemeinwohl-Ökonomie Berlin-Brandenburg. Der GWÖ-Ansatz bietet uns eine strukturierte Grundlage, um unsere Werte systematisch in konkrete Maßnahmen und Entscheidungen zu übersetzen.

Unser Ziel ist es, alle unternehmerischen Aktivitäten konsequent an einer positiven Wirkung für Gesellschaft, Umwelt und Menschen auszurichten. Dabei verstehen wir wirtschaftlichen Erfolg nicht als Selbstzweck, sondern als Voraussetzung für langfristige Stabilität und verantwortungsvolles Handeln. Das Gemeinwohl stellen wir bewusst über kurzfristige Einzelinteressen.

Konflikte und Zielkonflikte machen wir transparent und bearbeiten sie aktiv im Dialog. So schaffen wir Entscheidungsprozesse, die nicht nur wirtschaftlich sinnvoll, sondern auch ethisch reflektiert und langfristig tragfähig sind.

Unsere Mission umfasst insbesondere:

- die Förderung von Vertrauen und Zusammenarbeit,
- die Entwicklung von Organisationen und Menschen,
- die Stärkung von Zufriedenheit, Selbstwirksamkeit und Fairness,
- sowie die Schaffung nachhaltiger und resilienter Strukturen.

Die Gemeinwohl-Bilanz verstehen wir dabei nicht nur als Berichtsinstrument, sondern als kontinuierlichen Lern- und Entwicklungsprozess sowie als strategischen Kompass für unsere Weiterentwicklung.

### 2.3 Zentrale Themenfelder der Gemeinwohlökonomie

#### 2.3.1 Menschenwürde

Die Achtung der Menschenwürde zeigt sich bei uns sowohl intern als auch entlang unserer Wertschöpfungskette. In der Zusammenarbeit mit Partnerunternehmen setzen wir bewusst auf langfristige Beziehungen mit ähnlichen Werten. Diese verstehen wir als „Mitunternehmen“, die sich durch vergleichbare Arbeitsbedingungen auszeichnen.



Wir legen großen Wert auf eine wertschätzende Unternehmenskultur. Transparenz, Gleichberechtigung und persönliche Entwicklung sind zentrale Elemente. Unsere Mitarbeitenden haben vielfältige Möglichkeiten zur Weiterbildung, nutzen flexible Arbeitszeitmodelle und übernehmen ein hohes Maß an Eigenverantwortung.

### 2.3.2 Solidarität und Gerechtigkeit



Solidarität und Gerechtigkeit prägen sowohl unsere externen Partnerschaften als auch unsere interne Zusammenarbeit. In der Zusammenarbeit mit Lieferant\*innen und Kooperationspartner\*innen setzen wir auf langfristige, vertrauensvolle Beziehungen. Preise kalkulieren wir transparent und nachvollziehbar; auf Aufschläge auf Partnerleistungen verzichten wir bewusst. Damit schaffen wir faire wirtschaftliche Bedingungen entlang unserer Wertschöpfungskette.

Wir verstehen unsere Partnerunternehmen als „Mitunternehmen“, mit denen wir auf Augenhöhe zusammenarbeiten. Dabei achten wir darauf, dass auch bei ihnen vergleichbare soziale und ethische Standards gelten.

Intern fördern wir Gerechtigkeit durch transparente Strukturen und klare Prinzipien. Unsere Vergütung orientiert sich nicht an individueller Konkurrenz, sondern berücksichtigt die Teamleistung sowie den Beitrag zum gemeinsamen Erfolg. Mit unserem weiterentwickelten Gehaltsmodell schaffen wir zusätzliche Transparenz und Nachvollziehbarkeit.

Darüber hinaus legen wir Wert auf Chancengleichheit, offene Kommunikation und gegenseitige Unterstützung im Team. Solidarität zeigt sich für uns insbesondere darin, Verantwortung gemeinsam zu tragen und Wissen aktiv zu teilen.

### 2.3.3 Ökologische Nachhaltigkeit

Unsere größten ökologischen Auswirkungen entstehen durch Reisetätigkeiten im Rahmen unserer Beratungsprojekte. Diese reduzieren wir durch eine bewusste Wahl umweltfreundlicher Verkehrsmittel sowie durch die konsequente Kompensation verbleibender CO<sub>2</sub>-Emissionen (z. B. über atmosfair). Gleichzeitig prüfen wir kontinuierlich, inwieweit digitale Formate Reisen sinnvoll ersetzen können.



Darüber hinaus verfolgen wir einen ganzheitlichen Ansatz zur ökologischen Nachhaltigkeit. Wir nutzen ausschließlich Strom aus erneuerbaren Energien und achten bei der Beschaffung auf nachhaltige, zertifizierte und möglichst regionale Produkte. Dabei berücksichtigen wir sowohl ökologische als auch soziale Kriterien.

Im Bereich Arbeitsmittel setzen wir auf langlebige und ressourcenschonende Lösungen. Erste Investitionen in nachhaltige Technologien – beispielsweise Anschaffung eines Fairphones und eines E-Bikes – sind bereits umgesetzt.

Langfristig verfolgen wir das Ziel, unsere ökologischen Auswirkungen systematisch zu erfassen, zu reduzieren und Nachhaltigkeitskriterien noch stärker in unsere Entscheidungsprozesse zu integrieren.

### 2.3.4 Transparenz und Mitentscheidung



Transparenz ist ein grundlegendes Prinzip unserer Unternehmensführung und bildet die Basis für Vertrauen und Zusammenarbeit. Unsere Mitarbeitenden haben Zugang zu nahezu allen relevanten Unternehmensinformationen, einschließlich wirtschaftlicher Kennzahlen, strategischer Überlegungen und Projektdaten.

Diese Offenheit ermöglicht es allen Mitarbeitenden, unternehmerische Zusammenhänge zu verstehen und fundiert an Entscheidungen mitzuwirken. Gleichzeitig stärkt sie das Verantwortungsbewusstsein und die Identifikation mit dem Unternehmen.

Entscheidungen treffen wir weitgehend partizipativ. Unterschiedliche Formate wie Strategiesitzungen, Teamtage und regelmäßige Meetings schaffen Räume für Austausch, Reflexion und gemeinsame Entscheidungsfindung. Rund 90 % der Entscheidungen erfolgen unter aktiver Einbeziehung der Mitarbeitenden.

Unser Ziel ist es, Mitentscheidung nicht nur punktuell zu ermöglichen, sondern als festen Bestandteil unserer Unternehmenskultur zu verankern und kontinuierlich weiterzuentwickeln.

## 2.4 Wichtigste Maßnahmen und Ergebnisse

Im Berichtszeitraum haben wir eine Vielzahl von Maßnahmen umgesetzt, um unsere Gemeinwohlwirkung gezielt weiterzuentwickeln. Dabei lag ein besonderer Fokus auf der Weiterentwicklung unserer Organisation, unserer Arbeitskultur sowie unserer ökologischen Verantwortung.



### Unternehmensentwicklung und Strategie

Wir haben gemeinsam eine klare Vision sowie strategische Eckpunkte für unsere zukünftige Entwicklung erarbeitet. Dabei legen wir bewusst den Fokus auf qualitatives Wachstum und nachhaltige Wirkung statt auf kurzfristige Umsatzsteigerung.

### Arbeitskultur und Mitarbeitendenorientierung

Wir haben neue Weiterbildungsformate eingeführt und unsere Personalentwicklung intensiviert. Flexible Arbeitsmodelle – wie Teilzeit, mobiles Arbeiten und Sabbaticals – ermöglichen eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. Die sehr niedrige Krankenquote sowie die hohe durchschnittliche Betriebszugehörigkeit bestätigen die positive Entwicklung unserer Arbeitskultur.

### Vergütung und Organisation

Mit der Entwicklung eines transparenten Gehaltsmodells haben wir einen wichtigen Schritt in Richtung Fairness und Nachvollziehbarkeit gemacht. Zusätzlich beteiligen wir unsere Mitarbeitenden am Unternehmenserfolg. Die begrenzte Gehaltsspanne trägt zu einer ausgewogenen Einkommensverteilung bei.

### Ökologische Maßnahmen

Wir nutzen konsequent Ökostrom, kompensieren unsere Dienstreisen und haben erste Investitionen in nachhaltige Technologien umgesetzt. Gleichzeitig arbeiten wir daran, ökologische Kriterien systematischer in unsere Entscheidungen einzubeziehen.






### Kundenbeziehungen

Unsere Arbeit ist konsequent auf langfristigen Nutzen für unsere Kund\*innen ausgerichtet. Das Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“ steht dabei im Mittelpunkt. Wir streben langfristige, vertrauensvolle Beziehungen an und messen unseren Erfolg an der nachhaltigen Wirkung unserer Beratung.

## 2.5 Stärken und Entwicklungspotenziale

### 2.5.1 Stärken

Unsere Stärken liegen insbesondere in der konsequenten Verbindung von Werteorientierung und unternehmerischem Handeln.

-  **Klare Werteorientierung:** Das Gemeinwohl ist fest in unserer Strategie verankert und prägt unsere täglichen Entscheidungen.
-  **Hohe Mitarbeitendenzufriedenheit:** Flexible Arbeitsbedingungen, Entwicklungsmöglichkeiten und echte Beteiligung fördern Motivation, Eigenverantwortung und langfristige Bindung.
-  **Transparente Unternehmensführung:** Offener Zugang zu Informationen sowie partizipative Entscheidungsprozesse schaffen Vertrauen und stärken die gemeinsame Verantwortung.
-  **Nachhaltige Kundenbeziehungen:** Wir setzen auf langfristigen Nutzen und partnerschaftliche Zusammenarbeit statt auf kurzfristige Gewinnmaximierung.
-  **Solide Finanzstruktur:** Ein hoher Eigenkapitalanteil und der bewusste Verzicht auf Fremdfinanzierung sichern unsere wirtschaftliche Stabilität und Unabhängigkeit.

Insgesamt ermöglichen uns diese Stärken, wirtschaftlich erfolgreich zu arbeiten und gleichzeitig einen positiven Beitrag zum Gemeinwohl zu leisten.

## 2.5.2 Entwicklungspotenziale



Trotz unserer positiven Entwicklung sehen wir in mehreren Bereichen weiteres Verbesserungspotenzial.

Ein zentraler Ansatzpunkt liegt in der stärkeren systematischen Bewertung unserer Lieferkette. Zukünftig wollen wir ökologische und soziale Kriterien noch strukturierter erfassen und in unsere Auswahlprozesse integrieren.

Auch im Bereich der Beschaffung sehen wir Entwicklungsmöglichkeiten, insbesondere bei IT-Hardware und weiteren Arbeitsmitteln, um nachhaltigere Alternativen konsequenter zu berücksichtigen.

Im Hinblick auf unsere Reisetätigkeiten und Veranstaltungen wollen wir bestehende Nachhaltigkeitskriterien weiter schärfen und verbindlicher gestalten. Gleichzeitig streben wir an, ökologische Aspekte stärker und systematischer in unsere unternehmerischen Entscheidungsprozesse einzubinden.

Darüber hinaus arbeiten wir an der Weiterentwicklung unseres Gehaltsmodells sowie unserer Mitbestimmungsstrukturen, um Transparenz, Fairness und Beteiligung weiter zu stärken.

Diese Entwicklungspotenziale verstehen wir als wichtigen Bestandteil unseres kontinuierlichen Lern- und Verbesserungsprozesses im Sinne der Gemeinwohlökonomie.

## 2.6 Fazit

Im Berichtszeitraum 2023–2024 haben wir unsere Ausrichtung an den Prinzipien der Gemeinwohlökonomie weiter konkretisiert und in verschiedenen Bereichen unseres unternehmerischen Handelns umgesetzt. Die Gemeinwohl-Bilanz unterstützt uns dabei, unsere Aktivitäten systematisch zu reflektieren und weiterzuentwickeln.



Unsere Werte bilden die Grundlage unserer Zusammenarbeit – sowohl intern als auch in der Arbeit mit Kund\*innen und Partner\*innen. Insbesondere in den Bereichen Transparenz, Mitentscheidung und Mitarbeitendenorientierung verfügen wir über etablierte Strukturen und Prozesse, die wir kontinuierlich weiterentwickeln.

Gleichzeitig verdeutlicht der Bericht auch, dass wir in einigen Bereichen noch Entwicklungspotenziale sehen, beispielsweise bei der systematischen Berücksichtigung ökologischer Aspekte und entlang unserer Lieferkette. Diese Themen wollen wir in den kommenden Jahren gezielt weiter vorantreiben.

Die Gemeinwohl-Bilanz verstehen wir als Instrument, das uns hilft, unsere Wirkung sichtbar zu machen, kritisch zu hinterfragen und konkrete nächste Schritte abzuleiten.



## 2.7 Zusammenfassung

Wir sind ein spezialisiertes Beratungsunternehmen für Organisationen in öffentlicher Verantwortung, insbesondere in der Wasserwirtschaft. Im Zentrum unseres Handelns steht die konsequente Ausrichtung am Gemeinwohl. Die Gemeinwohlökonomie dient uns dabei als strategischer Rahmen für unsere Entscheidungen und unsere Weiterentwicklung.

Mit unserer Beratung verfolgen wir das Ziel, nachhaltige und resiliente Strukturen bei unseren Kund\*innen zu fördern und sie langfristig zu eigenständigem Handeln zu befähigen. Die Werte Menschenwürde, Solidarität, ökologische Nachhaltigkeit und Transparenz prägen unsere Unternehmenskultur und bilden die Grundlage unseres Handelns.

Intern legen wir großen Wert auf eine mitarbeitendenorientierte Arbeitskultur. Flexible Arbeitsmodelle, vielfältige Weiterbildungsangebote und eine offene Feedbackkultur stärken Zufriedenheit, Eigenverantwortung und langfristige Bindung. Ein transparentes Gehaltsmodell trägt zusätzlich zu Fairness und Beteiligung am Unternehmenserfolg bei.

Auch in der Zusammenarbeit mit Kund\*innen und Partner\*innen zeigt sich unsere Gemeinwohlorientierung. Im Mittelpunkt stehen langfristiger Nutzen, Vertrauen und das Prinzip der „Hilfe zur Selbsthilfe“. Wirtschaftlichen Erfolg verstehen wir nicht als kurzfristige Umsatzsteigerung, sondern als Ergebnis nachhaltiger Wirkung.

Ökologische Aspekte berücksichtigen wir insbesondere in den Bereichen Reisen, Beschaffung und Energie. Bestehende Maßnahmen entwickeln wir kontinuierlich weiter und arbeiten daran, unsere Umweltwirkungen systematisch zu reduzieren.

Insgesamt verbinden wir wirtschaftliche Stabilität mit sozialer Verantwortung und ökologischer Nachhaltigkeit und nutzen die Gemeinwohl-Bilanz als Instrument für unsere kontinuierliche Weiterentwicklung.

